Stand: 14.07.2025 01:38:53

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/17058

"Impulse für die bayerisch-tschechische Freundschaft in und nach der Pandemie"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/17058 vom 07.07.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/18373 des BU vom 13.10.2021
3. Beschluss des Plenums 18/18605 vom 27.10.2021
4. Plenarprotokoll Nr. 95 vom 27.10.2021

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.07.2021 **Drucksache** 18/**17058**

Antrag

der Abgeordneten **Dr. Gerhard Hopp, Dr. Franz Rieger, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow, Alexander Flierl, Max Gibis, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Dr. Stephan Oetzinger, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Prof. Dr. Gerhard Waschler CSU**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Impulse für die bayerisch-tschechische Freundschaft in und nach der Pandemie

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekräftigt, dass die bayerisch-tschechischen Beziehungen herausragende Bedeutung haben, um gemeinsam nicht nur die Auswirkungen der Coronapandemie zu bewältigen, sondern auch zukünftige Herausforderungen anzugehen. Mit der Etablierung der Bayerischen Repräsentanz in Prag oder auch der Einführung der bayerisch-tschechischen Parlamentariergruppe konnten in den letzten Jahren wichtige politische Wegmarken hin zu einer guten und engen Nachbarschaft gesetzt werden. Insbesondere die besondere Situation und Aufgabe der Grenzregionen in beiden Ländern sollen jedoch mit den Erfahrungen der Pandemie noch stärker in den Fokus gerückt werden. Es gilt in erster Linie, bewährte Strukturen zu sichern und – wo möglich – neue ergänzend zu schaffen.

Der Landtag stellt heraus, dass sich Bayern als Motor der deutsch-tschechischen Beziehungen versteht und der Zeitpunkt für neue Impulse der gemeinsamen Freundschaft auf allen Ebenen gekommen ist. Die von der Staatsregierung maßgeblich unterstützten Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen 2023 sind dabei ein wichtiges und zukunftsweisendes Element.

Der Landtag bestärkt die Staatsregierung darin, die grenzüberschreitenden Beziehungen voranzutreiben. Folgende Ansatzpunkte werden im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zur Prüfung vorgeschlagen:

– Ausbau institutionalisierter politischer Kontakte: Die Arbeit der Koordinatoren für die Zusammenarbeit zwischen dem Landtag und dem Tschechischen Parlament sowie des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen als zuständigem, ständigem Gremium sind zu stärken. Die Bayerisch-Tschechische Arbeitsgruppe stellt zudem eine gute Grundlage für den Austausch auf Fachebene zwischen beiden Ländern dar. Neben einer Ausweitung der bereits existierenden bayerisch-tschechischen Parlamentariergruppe auf die Fachausschüsse könnte eine Vertiefung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Regierungskommission) über alle Ressorts hinweg geprüft werden, um eine belastbare Brücke und noch besseren Austausch zwischen den Ländern zu ermöglichen.

– Begleitung möglicher zukünftiger grenzüberschreitender Verbünde (EVTZ): Grenzüberschreitende Verbünde könnten – in enger Absprache mit den tschechischen

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Nachbarn – sowie in Ergänzung und in Zusammenarbeit mit bestehenden Strukturen, wie beispielsweise den Euregiones, Zukunftsthemen im Sinne eines gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraumes bearbeiten, etwa als digitale Leitregion oder in den Bereichen Gesundheit, Verkehr, Arbeit, Bildung oder Wirtschaft. Die erfolgreiche, grenzübergreifende Zusammenarbeit der Bezirke ist zu fördern und auszubauen.

– Verbesserung der zweisprachigen Information auf den Informationsplattformen im Grenzraum: Ziel ist es, die Zweisprachigkeit der bestehenden Informationsplattformen zu verbessern und damit im Sinne einer gemeinsamen Öffentlichkeit besseres Verständnis in Krisenzeiten und darüber hinaus zu erlangen. Dies könnte nicht nur im Hinblick auf Grenzpendler, sondern die gesamte Bevölkerung beiderseits der Grenze einen wertvollen Beitrag zum grenzüberschreitenden Zusammenhalt leisten.

– Bayerisch-Tschechische Sprachoffensive ausbauen: Sprache stellt den zentralen Schlüssel zum gemeinsamen Verständnis dar. Basierend auf den bereits guten Erfahrungen gemeinsamer Sprach- und Medienprojekte, wie etwa der „Deutsch-Tschechische Jugendaustausch – Tandem“ im Rahmen des Kooperationsprogramms „Ziel ETZ 2014 – 2020“ des Projektes „Nachbarwelten – Sousední svety“, sollen von den Kindertagesstätten über die Schulen bis hin zum Angebot an Hochschulen alle Möglichkeiten für verstärktes Sprachangebot genutzt werden.

– Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Katastrophen- und Krisenbewältigung. Grenzüberschreitende Rettungs- und Katastrophenhilfe sowie Krisenmanagement im Sinne des bestehenden Kompetenz- und Koordinierungszentrums Rettungsdienst ist fortzuführen und auszubauen, gemeinsame Übungen sowie Sprachkurse werden ausdrücklich begrüßt.

– Mehr Miteinander in der Gesundheitsprävention: Die Zusammenarbeit und Kooperation der Gesundheitsämter im grenznahen Bereich soll im Licht der Pandemie weiter ausgebaut und besser vernetzt werden.

– Die Beziehungen zwischen Bayern und Böhmen sollen nachhaltig mit einer Begegnungsoffensive gestärkt werden – Jugendaustausch, Kultur und Ehrenamt sollen dabei besonders in den Fokus rücken. Der Landtag betont die besondere Bedeutung der Städtepartnerschaften und fordert deren weitere, ausreichende Förderung durch die EU.

– Eine branchenübergreifende Anlaufstelle im Sinne eines bayerisch-tschechischen Aus- und Weiterbildungszentrums der Kammern, das in Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen Informationen rund um das grenzüberschreitende Arbeiten gibt, könnte eine Entlastung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sein.

– Stärkung des kulturellen Dialogs: Das Centrum Bavaria Bohemia sowie der Geschichtspark in Bärnau sind wertvolle Beispiele zur Intensivierung des grenzübergreifenden, kulturellen Austauschs und gegenseitiger Verständigung. Ihr langfristiger Erhalt und Betrieb ist im Sinne des Landtags. Vernetzte Ideen, Institutionen und Projekte zur Verankerung der gemeinsamen kulturhistorischen Arbeit auf tschechischer Seite werden ausdrücklich begrüßt.

– Gemeinsamen Wirtschaftsraum stärken und Möglichkeiten der Regionalförderung in den Grenzregionen nutzen: Im Zusammenwirken aus Mitteln der EU-Strukturförderung und Landesmitteln soll einem Fördergefälle in und zwischen den Grenzregionen entgegengewirkt und die gute wirtschaftliche Entwicklung verstetigt werden.

– Attraktive Brückenköpfe aus dem Grenzgürtel: Die bestehenden grenzübergreifenden Ober- und Mittelzentren müssen gestärkt werden, um ihrer Rolle als Brückenbauer gerecht werden zu können.

– Verbindungen schaffen mit einer Verkehrsoffensive Bayern-Tschechien: Neben einem flächendeckenden Ausbau des grenzüberschreitenden ÖPNV und SPNV und des Wegenetzes fordert der Freistaat eine schnelle Umsetzung der Planungen für den Ausbau der Bahnstrecken Nürnberg – Prag und München – Prag sowie deren nahtlose bauliche Umsetzung.

– Weiterentwicklung der bayerisch-tschechischen Hochschul- und Gründerlandschaft: Zukunftsthemen wie Wasserstoffforschung mit einer engen Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bieten herausragende Möglichkeiten. Studierende sollen exzellente Forschungsvoraussetzungen haben, als vernetzte, digitale Grenzgänger. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur ist als bewährtes Instrument in ihrem Bestand dauerhaft zu sichern.

– Das grüne Dach Europas nutzen: Klimawandel und Schutz der Biodiversität machen nicht an Grenzen Halt, wie das „Grüne Band“ zwischen Bayern und Tschechien belegt. Mit einem europaweit einmaligen Erholungs- und Naturraum sowie Klimapartnerschaft mit Tschechien kann die Grenzregion mit den Nationalparks Vorbildwirkung und Strahlkraft entwickeln und unter anderem als „Blaues Band“ eine Pionierfunktion bei der Anwendung grünen Wasserstoffs einnehmen.

Begründung:

Über drei Jahrzehnte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes war sowohl die europäische Einigung mit offenen Grenzen, immer tieferer Integration und Zusammenarbeit insbesondere für die jüngeren Generationen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Mit der EU-Osterweiterung im Jahr 2004 ist Bayern ins Herz Europas gerückt und die bayerisch-tschechische Grenzregion hat sich zu einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas mit hoher Lebensqualität und Attraktivität entwickelt. Entlang der bayerisch-tschechischen Grenze sind viele neue Verbindungen entstanden. Eine Vielzahl an Akteuren aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft wie die Wirtschaftskammern, die Euregiones oder das Centrum Bavaria Bohemia und eine Vielzahl an Vereinen bringen sich für die grenzüberschreitenden Beziehungen ein. Auch die gemeinsame Geschichte mit Krieg, Flucht und Vertreibung sowie Trennung im Kalten Krieg wird miteinander aufgearbeitet. Der Freistaat versteht sich als Schirmherr für den vierten Stamm in besonderer Verpflichtung, für den Austausch zwischen Bayern und Tschechien in Zusammenarbeit mit den Sudetendeutschen einzustehen.

Mit der Coronapandemie wurde und wird diese Beziehung auf eine harte Probe gestellt. Kurzfristige Grenzschließungen und -kontrollen, Abstimmungsbedarf zwischen den Ländern oder auch gegenseitiges Misstrauen in der Bevölkerung sind nur einige Beispiele der Problemlagen, die sich herauskristallisiert haben. Insbesondere die Lage der Grenzpendler als sichtbare Bindeglieder eines gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraumes war herausfordernd. Es war daher ein wichtiger Schritt, die Lage an der bayerisch-tschechischen Grenze als europäische Herausforderung zu verstehen und so zu handeln. Die Initiative des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, mit zusätzlichem Impfstoff und Unterstützung der EU direkt in den betroffenen Regionen zu helfen und den tschechischen Gebieten, die hart von der Pandemie getroffen waren, medizinische Hilfe anzubieten, war wegweisend.

Darüber hinaus ist es notwendig, die Grenzregionen und ihre besonderen Herausforderungen, die einerseits durch die monatelangen Einschränkungen auch wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell Lasten zu tragen hatten, und andererseits als Nahtstelle zwischen Bayern und Tschechien gleichzeitig eine entscheidende Rolle bei der europäischen Integration beider Länder einnehmen, noch stärker in den Fokus zu nehmen und zu unterstützen. Mehr Sichtbarkeit, neue Impulse bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und ein gemeinsames Verständnis stellen einen Mehrwert für die europäische Integration, die Kooperation beider Länder und nicht zuletzt für die Menschen vor Ort dar.

Ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung der bayerisch-tschechischen Beziehungen bleibt dabei beispielsweise die Gemeinsame Absichtserklärung zwischen dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und dem Kulturministerium der Tschechischen Republik (aus dem Jahr 2015), mit dem eine langfristige Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Kunst und Geschichte vereinbart wurde. Die konkrete Arbeit zur Verwirklichung dieser Ziele wird von einer bayerischen-tschechischen Koordinierungsgruppe geleistet, an der die auf diesem Feld zentralen staatlichen und nichtstaatlichen Akteure beteiligt sind. Diese Zusammenarbeit soll intensiviert werden.

Sowohl die Krise als auch ihre Auswirkungen können nur gemeinsam bewältigt werden. Nach dem Deutsch-Tschechoslowakischen Nachbarschaftsvertrag von 1992 und der Deutsch-Tschechischen Erklärung von 1997 ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um jetzt und für die Zeit nach der Pandemie unsere wichtigen Beziehungen mitten in Europa auf eine neue Grundlage zu stellen, die den Menschen Mut macht und gemeinsame Perspektiven schafft. Sowohl in Bayern als auch in Tschechien besteht gerade in den Grenzregionen große Zustimmung, das gemeinsame Verhältnis neu und noch enger anzugehen.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 13.10.2021 **Drucksache** 18/**18373**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Dr. Franz Rieger, Alexander König u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 18/**17058**

Impulse für die bayerisch-tschechische Freundschaft in und nach der Pandemie

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Dr. Gerhard Hopp**
Mitberichterstatter: **Florian Siekmann**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege und der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 42. Sitzung am 13. Juli 2021 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Zustimmung
   B90/GRÜ: Enthaltung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Zustimmung
   FDP: Zustimmung
   Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 28. September 2021 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Zustimmung
   B90/GRÜ: Enthaltung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Enthaltung
   SPD: Zustimmung
   FDP: Zustimmung
   Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 13. Oktober 2021 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Zustimmung
   B90/GRÜ: Enthaltung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

AfD: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FDP: Zustimmung
Zustimmung empfohlen.

Tobias Gotthardt
Vorsitzender

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 27.10.2021 **Drucksache** 18/**18605**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Gerhard Hopp, Dr. Franz Rieger, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow, Alexander Flierl, Max Gibis, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Dr. Stephan Oetzinger, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Prof. Dr. Gerhard Waschler CSU**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/**17058**, 18/**18373**

Impulse für die bayerisch-tschechische Freundschaft in und nach der Pandemie

Der Landtag bekräftigt, dass die bayerisch-tschechischen Beziehungen herausragende Bedeutung haben, um gemeinsam nicht nur die Auswirkungen der Coronapandemie zu bewältigen, sondern auch zukünftige Herausforderungen anzugehen. Mit der Etablierung der Bayerischen Repräsentanz in Prag oder auch der Einführung der bayerisch-tschechischen Parlamentariergruppe konnten in den letzten Jahren wichtige politische Wegmarken hin zu einer guten und engen Nachbarschaft gesetzt werden. Insbesondere die besondere Situation und Aufgabe der Grenzregionen in beiden Ländern sollen jedoch mit den Erfahrungen der Pandemie noch stärker in den Fokus gerückt werden. Es gilt in erster Linie, bewährte Strukturen zu sichern und – wo möglich – neue ergänzend zu schaffen.

Der Landtag stellt heraus, dass sich Bayern als Motor der deutsch-tschechischen Beziehungen versteht und der Zeitpunkt für neue Impulse der gemeinsamen Freundschaft auf allen Ebenen gekommen ist. Die von der Staatsregierung maßgeblich unterstützten Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen 2023 sind dabei ein wichtiges und zukunftsweisendes Element.

Der Landtag bestärkt die Staatsregierung darin, die grenzüberschreitenden Beziehungen voranzutreiben. Folgende Ansatzpunkte werden im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zur Prüfung vorgeschlagen:

– Ausbau institutionalisierter politischer Kontakte: Die Arbeit der Koordinatoren für die Zusammenarbeit zwischen dem Landtag und dem Tschechischen Parlament sowie des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen als zuständigem, ständigem Gremium sind zu stärken. Die Bayerisch-Tschechische Arbeitsgruppe stellt zudem eine gute Grundlage für den Austausch auf Fachebene zwischen beiden Ländern dar. Neben einer Ausweitung der bereits existierenden bayerisch-tschechischen Parlamentariergruppe auf die Fachausschüsse könnte eine Vertiefung der Bayerisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Regierungskommission) über alle Ressorts hinweg geprüft werden, um eine belastbare Brücke und noch besseren Austausch zwischen den Ländern zu ermöglichen.

– Begleitung möglicher zukünftiger grenzüberschreitender Verbünde (EVTZ): Grenzüberschreitende Verbünde könnten – in enger Absprache mit den tschechischen Nachbarn – sowie in Ergänzung und in Zusammenarbeit mit bestehenden Strukturen, wie beispielsweise den Euregiones, Zukunftsthemen im Sinne eines gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraumes bearbeiten, etwa als digitale Leitregion oder in den Bereichen Gesundheit, Verkehr, Arbeit, Bildung oder Wirtschaft. Die erfolgreiche, grenzübergreifende Zusammenarbeit der Bezirke ist zu fördern und auszubauen.

– Verbesserung der zweisprachigen Information auf den Informationsplattformen im Grenzraum: Ziel ist es, die Zweisprachigkeit der bestehenden Informationsplattformen zu verbessern und damit im Sinne einer gemeinsamen Öffentlichkeit besseres Verständnis in Krisenzeiten und darüber hinaus zu erlangen. Dies könnte nicht nur im Hinblick auf Grenzpendler, sondern die gesamte Bevölkerung beiderseits der Grenze einen wertvollen Beitrag zum grenzüberschreitenden Zusammenhalt leisten.

– Bayerisch-Tschechische Sprachoffensive ausbauen: Sprache stellt den zentralen Schlüssel zum gemeinsamen Verständnis dar. Basierend auf den bereits guten Erfahrungen gemeinsamer Sprach- und Medienprojekte, wie etwa der „Deutsch-Tschechische Jugendaustausch – Tandem“ im Rahmen des Kooperationsprogramms „Ziel ETZ 2014 – 2020“ des Projektes „Nachbarwelten – Sousední svety“, sollen von den Kindertagesstätten über die Schulen bis hin zum Angebot an Hochschulen alle Möglichkeiten für verstärktes Sprachangebot genutzt werden.

– Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Katastrophen- und Krisenbewältigung. Grenzüberschreitende Rettungs- und Katastrophenhilfe sowie Krisenmanagement im Sinne des bestehenden Kompetenz- und Koordinierungszentrums Rettungsdienst ist fortzuführen und auszubauen, gemeinsame Übungen sowie Sprachkurse werden ausdrücklich begrüßt.

– Mehr Miteinander in der Gesundheitsprävention: Die Zusammenarbeit und Kooperation der Gesundheitsämter im grenznahen Bereich soll im Licht der Pandemie weiter ausgebaut und besser vernetzt werden.

– Die Beziehungen zwischen Bayern und Böhmen sollen nachhaltig mit einer Begegnungsoffensive gestärkt werden – Jugendaustausch, Kultur und Ehrenamt sollen dabei besonders in den Fokus rücken. Der Landtag betont die besondere Bedeutung der Städtepartnerschaften und fordert deren weitere, ausreichende Förderung durch die EU.

– Eine branchenübergreifende Anlaufstelle im Sinne eines bayerisch-tschechischen Aus- und Weiterbildungszentrums der Kammern, das in Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen Informationen rund um das grenzüberschreitende Arbeiten gibt, könnte eine Entlastung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sein.

– Stärkung des kulturellen Dialogs: Das Centrum Bavaria Bohemia sowie der Geschichtspark in Bärnau sind wertvolle Beispiele zur Intensivierung des grenzübergreifenden, kulturellen Austauschs und gegenseitiger Verständigung. Ihr langfristiger Erhalt und Betrieb ist im Sinne des Landtags. Vernetzte Ideen, Institutionen und Projekte zur Verankerung der gemeinsamen kulturhistorischen Arbeit auf tschechischer Seite werden ausdrücklich begrüßt.

– Gemeinsamen Wirtschaftsraum stärken und Möglichkeiten der Regionalförderung in den Grenzregionen nutzen: Im Zusammenwirken aus Mitteln der EU-Strukturförderung und Landesmitteln soll einem Fördergefälle in und zwischen den Grenzregionen entgegengewirkt und die gute wirtschaftliche Entwicklung verstetigt werden.

– Attraktive Brückenköpfe aus dem Grenzgürtel: Die bestehenden grenzübergreifenden Ober- und Mittelzentren müssen gestärkt werden, um ihrer Rolle als Brückenbauer gerecht werden zu können.

- Verbindungen schaffen mit einer Verkehrsoffensive Bayern-Tschechien: Neben einem flächendeckenden Ausbau des grenzüberschreitenden ÖPNV und SPNV und des Wegenetzes fordert der Freistaat eine schnelle Umsetzung der Planungen für den Ausbau der Bahnstrecken Nürnberg – Prag und München – Prag sowie deren nahtlose bauliche Umsetzung.
- Weiterentwicklung der bayerisch-tschechischen Hochschul- und Gründerlandschaft: Zukunftsthemen wie Wasserstoffforschung mit einer engen Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bieten herausragende Möglichkeiten. Studierende sollen exzellente Forschungsvoraussetzungen haben, als vernetzte, digitale Grenzgänger. Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur ist als bewährtes Instrument in ihrem Bestand dauerhaft zu sichern.
- Das grüne Dach Europas nutzen: Klimawandel und Schutz der Biodiversität machen nicht an Grenzen Halt, wie das „Grüne Band“ zwischen Bayern und Tschechien belegt. Mit einem europaweit einmaligen Erholungs- und Naturraum sowie Klimapartnerschaft mit Tschechien kann die Grenzregion mit den Nationalparks Vorbildwirkung und Strahlkraft entwickeln und unter anderem als „Blaues Band“ eine Pionierfunktion bei der Anwendung grünen Wasserstoffs einnehmen.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU, der FDP und der AfD. Fraktionslose sehe ich heute keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Josef Zellmeier, Alexander König u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Subsidiarität
Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems für Zwecke der Geldwäsche oder der Terrorismusfinanzierung
COM(2021) 420 final
BR-Drs. 739/21
Drs. 18/18482, 18/18546

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

2. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Subsidiarität
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die von den Mitgliedstaaten einzurichtenden Mechanismen zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung und zur Aufhebung der Richtlinie (EU) 2015/849
COM(2021) 423 final
BR-Drs. 740/21
Drs. 18/18483, 18/18547

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

3. ggf. weitere Subsidiaritätsangelegenheiten

Es liegen keine weiteren Susidiaritätsangelegenheiten vor.

Verfassungsstreitigkeiten

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 13. September 2021 (Vf. 49-VII-21) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Satzung über die Gestaltung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke, Einfriedungen und die Begrünung baulicher Anlagen in der Stadt Regensburg (Freiflächengestaltungssatzung – FGS) der Stadt Regensburg vom 3. Februar 2020 (ABI Nr. 7)
PII-G1310.21-0017
Drs. 18/18513 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

5. Schreiben des Bundesverfassungsgerichts - Zweiter Senat - vom 4. August 2021 (2 BvR 917/20 und 2 BvR 314/21) betreffend
1. Verfassungsbeschwerde gegen
a) den Beschluss des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 30. April 2020 – 204 StObWs 47/20 –,
b) den Beschluss des Landgerichts Regensburg – auswärtige Strafvollstreckungskammer bei dem Amtsgericht Straubing – vom 9. Dezember 2019 – SR StVK 804/19 –
– 2 BvR 917/20 –
2. Verfassungsbeschwerde gegen
a) den Beschluss des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 8. Januar 2021 – 203 StObWs 386/20 –,
b) den Beschluss des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom 17. November 2020 – 203 StObWs 386/20 –,
c) den Beschluss des Landgerichts Regensburg vom 19. August 2020 – SR StVK 484/20 –,
d) den Bescheid der Justizvollzugsanstalt Straubing vom 9. Juni 2020 – 2 C - 182/2015 –
– 2 BvR 314/21 –
PII-G1320.21
Drs. 18/18516 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag gibt im Verfahren keine Stellungnahme ab.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	A

Anträge

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kinder mit Behinderung wirksam vor Gewalt schützen: Gefährdungslage wissenschaftlich erfassen
Drs. 18/15964, 18/18397 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP), Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr u.a. und Fraktion (SPD)
Bayerischen Rettungsschirm für therapeutische Einrichtungen der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung aufsetzen!
Drs. 18/15977, 18/18412 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Potenzial der Kindertagespflege ausschöpfen: Rahmenbedingungen strukturiert erfassen!
Drs. 18/16290, 18/18398 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Solidarität mit den Opfern rechter Gewalt VI – Würdevolle und wertschätzende Behandlung der Opfer von rechten Terroranschlägen durch die für Hilfsleistungen zuständigen Behörden
Drs. 18/16515, 18/18399 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kinderbetreuungsstudie Bayern: Fachkräftebedarf und Lösungswege aus dem eklatanten Personalmangel
Drs. 18/16526, 18/18404 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	A	Z

11. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Markus Rinderspacher, Florian von Brunn u.a. SPD
Solarcarports in Bayern
Drs. 18/16538, 18/18499 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Folgen von COVID-19: Versorgung verbessern, Beratung stärken, Wissenstransfer sichern
Drs. 18/16541, 18/18464 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Eric Beißwenger, Sandro Kirchner u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Social Entrepreneurship sichtbar machen und unterstützen
Drs. 18/16543, 18/18509 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Potenzial in der Gastronomie freisetzen – Arbeit auf Abruf für Gastronomen und Beschäftigte erleichtern
Drs. 18/16552, 18/18510 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	Z

15. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Mit Nächstenliebe Kinderwunsch erfüllen
Drs. 18/16570, 18/18465 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Potenzial in der Gastronomie freisetzen – Flexible Wochenarbeitszeit einführen
Drs. 18/16574, 18/18511 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	A	Z

17. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD
Erstattung pandemiebedingter Nebenkosten für alle sozialen Träger in Bayern
Drs. 18/16603, 18/18405 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD
Öffnung der Förderrichtlinie SeLA für aufsuchende Seniorenarbeit
Drs. 18/16604, 18/18406 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)
Keine Förderung schwimmender PV-Anlagen – Gewässerökologie und Landschaftsbild nicht der Energiewende opfern
Drs. 18/16669, 18/18500 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

20. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Beteiligung von Abgeordneten des Landtags an der Arbeit des Bündnisses für frühkindliche Bildung
Drs. 18/16726, 18/18407 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	A	Z

21. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Kindertagespflege in die Arbeit des Bündnisses für frühkindliche Bildung einbeziehen
Drs. 18/16727, 18/18408 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FDP)
Elternbeteiligung im Bündnis für frühkindliche Bildung stärken
Drs. 18/16728, 18/18409 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jugend und Subkultur nicht in die Illegalität drängen – Unbestuhlte Veranstaltungen im Außenbereich erlauben und Öffnungsstrategie für unbestuhlte Musikveranstaltungen in Innenräumen gemeinsam mit den Betroffenen entwickeln
Drs. 18/16785, 18/18422 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

24. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Florian Ritter, Klaus Adelt u.a. SPD
Für eine Interessenvertretung auf Augenhöhe: Stärkung der Personalvertretungen in Bayern
Drs. 18/16820, 18/18164 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

25. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Doris Rauscher, Michael Busch u.a. SPD
Der Start muss gelingen – Erst- und Zweitklässler besonders unterstützen
Drs. 18/16821, 18/18456 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

26. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD
Seniorenbeauftragte in den Kommunen fördern!
Drs. 18/16835, 18/18410 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	A

27. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Michael Busch u.a. SPD
Problemlagen erkennen und bekämpfen – Anhörung zur Situation der Kinder- und Jugendhilfe in Bayern
Drs. 18/16837, 18/18455 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Erfahrungsbericht über die modellhafte Einführung der Mini-Kita
Drs. 18/16845, 18/18411 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Gerd Mannes, Franz Bergmüller u.a. und Fraktion (AfD)
Stabile Altersvorsorge sichern –
BayernFonds in einen kapitalgedeckten Staatsfonds umwandeln
Drs. 18/16869, 18/18512 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisch-Tschechische Zusammenarbeit I – Parlamentarische Partnerschaft und Regierungszusammenarbeit auf neue Ebene heben
Drs. 18/16880, 18/18367 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisch-Tschechische Zusammenarbeit II –
Kulturelle und wirtschaftliche Chancen der Grenzregion nutzen, Sprachoffensive starten
Drs. 18/16881, 18/18368 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisch-Tschechische Zusammenarbeit III –
Grünes Band zum interkulturellen Ort der Begegnung und gemeinsamen Umweltschutzprojekt entwickeln
Drs. 18/16882, 18/18369 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisch-Tschechische Zusammenarbeit IV –
Studie zum Kooperationspotential im Gesundheitssektor
Drs. 18/16883, 18/18370 (A)

Antrag der AfD-Fraktion und der FDP-Fraktion
Votum des mitberatenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisch-Tschechische Zusammenarbeit V –
Hochschulkooperation ausweiten
Drs. 18/16884, 18/18371 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisch-Tschechische Zusammenarbeit VI –
Lagebericht über finanzielle Förderung
Drs. 18/16885, 18/18372 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

36. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
BayernFonds und Bayerische Finanzagentur I
Drs. 18/16917, 18/18514 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

37. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
BayernFonds und Bayerische Finanzagentur II
Drs. 18/16918, 18/18515 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

38. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Palliativ- und Hospizversorgung verbessern I: Palliativbeauftragte als Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung
Drs. 18/16925, 18/18466 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Palliativ- und Hospizversorgung verbessern II: Ambulante palliative Versorgungsstrukturen evaluieren
Drs. 18/16926, 18/18467 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Palliativ- und Hospizversorgung verbessern III: Regionale Vernetzung fördern
Drs. 18/16927, 18/18468 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Integrierte Lehrerreserve an Realschulen und Gymnasien ab dem Schuljahr 2021/2022 dauerhaft aufstocken
Drs. 18/17056, 18/18457 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

42. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Arif Taşdelen, Florian Ritter u.a. SPD
Sommerferien nutzen – Schulen jetzt pandemiefest machen!
Drs. 18/17057, 18/18458 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	ENTH	Z	Z

43. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Dr. Franz Rieger, Alexander König u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Impulse für die bayerisch-tschechische Freundschaft in und nach der Pandemie
Drs. 18/17058, 18/18373 (ENTH)

Antrag der AfD-Fraktion
Votum des mitberatenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	Z	Z

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Konzept, Ausschreibungs- und Vergabefahren Reichsparteitagsgelände und Rundbausegment Kongresshalle
Drs. 18/17059, 18/18459 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesundheitskarte für Asylbewerberinnen und -bewerber einführen
Drs. 18/17063, 18/18212 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

46. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fitness- und Gesundheitszustand im Schulsport erfassen
Drs. 18/17065, 18/18460 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

47. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über künftige Nutzung der Hans-Albers-Villa durch TUM, vertraglich gesicherte Nutzungsmöglichkeit für Kulturverein Garatshausen und öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlage
Drs. 18/17067, 18/18492 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Lehrkräfte mit Flucht- und Migrationshintergrund gewinnen
Drs. 18/17068, 18/18461 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

49. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU
Heuschnupfen – Prävention ausbauen – Betroffene unterstützen
Drs. 18/17085, 18/18469 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

50. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Musische Gymnasien in Bayern stärken – Wertschätzung für junge Musikerinnen und Musiker zum Ausdruck bringen
Drs. 18/17090, 18/18462 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

51. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU
Sektoren überwinden – Rechtsgrundlage für sektorenverbindende Versorgung schaffen
Drs. 18/17190, 18/18470 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

52. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Bericht zu Sicherheitslücken im Videokonferenztool Visavid
Drs. 18/17193, 18/18463 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

53. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Arif Taşdelen u.a. SPD
Einheitliche Weisungen zum Schutz des Kindeswohls während und nach Asylverfahren
Drs. 18/17208, 18/18213 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

54. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Arif Taşdelen u.a. SPD
Das Kindeswohl von Geflüchteten während und nach der Coronapandemie stärker in den Fokus rücken!
Drs. 18/17210, 18/18214 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

55. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Arif Taşdelen u.a. SPD
Studie zum Kindeswohl geflüchteter Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender im Asylverfahren
Drs. 18/17212, 18/18215 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

56. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerns Bevölkerung vor Grippe schützen:
Arztpraxen bei Grippeimpfungen unterstützen –
Jetzt vorsorgen für die Grippesaison 2021/2022
Drs. 18/17215, 18/18471 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

57. Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Florian Ritter, Arif Taşdelen u.a. SPD
Programm zur Aufnahme von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden
Drs. 18/17223, 18/18216 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

58. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Volker Bauer u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für ein modernes Personalvertretungsrecht in Bayern
Drs. 18/17866, 18/18168 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	Z	Z